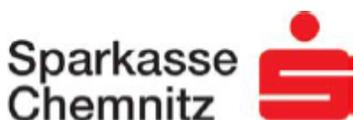


Tierparkfreunde INFO

DIE MITGLIEDER-INFO DES FÖRDERVEREINS

11. AUSGABE

Mai 2013



Mit der Tierparkfreunde-INFO möchten wir Ihnen, liebe Mitglieder, Paten, Sponsoren, Freunde und Interessenten unseres Fördervereins Aktuelles über unsere derzeitigen Vereinsaktivitäten und Vorhaben nahe bringen und Ihnen Interessantes und Wissenswertes rund um Tierpark, Tierarten und Artenschutz vermitteln.

Aktuelles zum Projekt „Gehege für Manule“

Bereits im November 2012 erfolgte der Baubeginn zur Umgestaltung des sanierungsbedürftigen Katzenringes. Der teilweise Rückbau der alten Anlagen wurde in Eigenleistung durch Mitarbeiter des Tierparks realisiert. Eine autorisierte Fachfirma demontierte und entsorgte die alten Asbest-Dacheindeckungen. Das Einbringen der Fundamente für die neuen Außengehege sowie diverse Maurerarbeiten an den Wänden erfolgte durch Baufirmen. Von Februar bis April herrschte auf Grund der Witterung erst einmal ein Baustopp. Mitte April kehrte endlich der Frühling auch in Chemnitz ein und am Katzenring herrscht wieder reges Bau-

treiben. Schwerpunktmäßig erfolgen nun diverse Schloßserearbeiten an den neuen Gehegen. Die Verblendung der Rückwände mit Naturstein und die Gestaltung der Außenanlagen stehen als nächster Bauabschnitt an. Ebenfalls erfolgt der Ausbau der Innenräume für die neuen tierischen Bewohner der Anlage.

Doch auch während der Wintermonate war der Tierpark nicht untätig. Zwar ruhten die Bauarbeiten, aber die Tierparkleitung nahm bereits Kontakt mit dem Zuchtbuchführer für Manule auf. Die Aussichten, dass schon in diesem Jahr ein Pärchen der seltenen Pallas-Katzen, wie die Manule in Fachkreisen auch genannt



werden, unseren Tierbestand in Chemnitz bereichern, sind positiv.

Der Förderverein freut sich, mit diesem Projekt den Tierpark bei der Haltung der vom Aussterben bedrohten Kleinkatzenart unterstützen zu können.

Europäisches Erhaltungszuchtprogramm (EEP)



und Zuchtbücher

Viele der bedrohten Tierarten werden in einem eigenen Zuchtbuch registriert.

Der EEP-Koordinator managt den Zoobestand einer bestimmten Tierart, gibt Zuchtempfehlungen und stellt entsprechende Gruppen zusammen. Ziel ist es, dass gesunde Populationen der bedrohten Tierarten in Menschenobhut heranwachsen. Diese Tiere können später auch für Wiederansiedlungsprojekte in freier Wildbahn genutzt werden. EEP-Koordinator und Zuchtbuchführer für Manule ist ein Biologe aus dem Highland Wildlife Park in Kingussie/Schottland. Von dort wird die Vermittlung der Kleinkatzen gesteuert und auch die Manule für Chemnitz werden in Schottland ausgewählt.

Vorgemerkt:

Exkursion in den Thüringer Zoopark Erfurt am 06. Juli 2013

Unsere Exkursion führt uns in diesem Jahr in den flächenmäßig drittgrößten Zoo Deutschlands. Im Zoopark Erfurt wurden in den letzten Jahren nicht mehr zeitgemäße Anlagen und Tierhäuser durch großzügige und naturnahe Gehege ersetzt. Beispiele hierfür sind die mit Netzen überspannte, weitläufige Löwenanlage, die großzügige Afrikasavanne sowie eine Gepardenanlage mit Seilzugfütterung zur Beschäftigung der bewegungsfreudigen Katzenart.

Den Besucher erwarten begehbare Gehege wie Lemurenwald, Känguruland, Berberberg, Ibisvoliere und Hirschwald.



Der Zoopark beteiligt sich an verschiedenen europäischen Erhaltungszuchtprogrammen. Zu nennen sind hier u.a. Afrikanischer Elefant, Breit-

maulnashorn und Gepard. Wir sind sicher, interessante Stunden in Erfurt erleben zu können und freuen uns auf eine rege Beteiligung.



Nähere Informationen zur geplanten Exkursion werden wir unseren Tierparkfreunden demnächst mitteilen.

Eine der vielschichtigen Aufgaben Zoologischer Einrichtungen ist es heute, einen aktiven Beitrag zum Schutz und Erhalt bedrohter Tierarten zu leisten.

Auch der Tierpark Chemnitz unterstützt seit mehreren Jahren besonders in-situ-Projekte, also Artenschutzprojekte in den natürlichen Lebensräumen der jeweiligen Tierart. So fließen dieses Jahr 10 % der Gelder aus den durch unseren Förderverein im Jahr 2012 betreuten Patenschaften in zwei Freilandprojekte für den Erhalt bedrohter Tierarten.

760 Euro kamen der Zoologischen Gesellschaft für Arten- und Populationschutz (ZGAP) für die vom Aussterben bedrohten Prinz-Alfred-Hirsche auf den Philippinen zugute. Dieses Projekt unterstützten wir auch im Jahr 2011, wir berichteten.



Weitere 760 Euro flossen 2012 in ein Artenschutzprojekt der Zoological Society of London (ZSL) für den Erhalt des letzten Wildbestandes der seltenen Zwergflusspferde in Westafrika. Leitgedanke der ZSL ist der weltweite Schutz bedrohter Tierarten und deren Lebensräume. Seit 2007 arbeitet die Organisation mit mehreren Projekten auch am Schutz der Zwergflusspferde.

Im Sapo Nationalpark in Liberia konnten mit Hilfe von Kamerafallen die Vorkommen der Hippos nachgewiesen und wichtige Informationen für die Parkbehörde bereitgestellt werden. Seit 2010 läuft ein weiteres Projekt in Sierra Leone. Dort wurde in einem der wenigen noch erhaltenen Waldgebiete ein bedeutender Bestand der Tiere entdeckt. Durch die Aufklärung der Dorfbevölkerung in diesem Gebiet konnte die Jagd auf Zwergflusspferde gestoppt und deren Lebensraum gesichert werden. Ein weiteres Element der Arbeit der ZSL ist es, die Artenschutzbemühungen für die Zwergflusspferde in Westafrika zu koordinieren und eine einheitliche Strategie zum Schutz der Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum zu schaffen.



(Foto: ZSL)

Wir freuen uns, dass wir diese beiden Projekte mit Geldern aus den Patenschaften 2012 unterstützen konnten. Allen Tierpaten danken wir ganz herzlich für ihre Unterstützung.

Artenschutzprojekte 2013

Auch 2013 möchten wir einen Beitrag zum Schutz bedrohter Tierarten leisten. Gern stimmen wir deshalb dem Vorschlag unserer Tierparkdirektorin Anja Dube zur Unterstützung folgender Freilandprojekte zu.

5% der Patenschaftsgelder werden erneut der ZGAP für ihr Schutzprojekt Prinz-Alfred-Hirsche zugute kommen. Die Gesellschaft hat sich der Erhaltung weniger bekannter, bedrohter Tierarten und deren Lebensräume zum Ziel gesetzt. Jeder kennt Eisbär und Nashorn und ihren Schutzstatus. Doch kaum einer ahnt, wie es um die kleinen Hirsche auf den Philippinen steht.

Weitere 5 % spenden wir für die Feldforschung und Genanalyse der EEP für die bedrohten Pallaskatzen. Das Wildgenlabor im Zoo Edinburgh finanziert davon notwendige Genproben, welche für eine gesunde Population der Tiere in Zoos europaweit notwendig sind. Weitere Mittel fließen in die Forschung zum Schutz der Tiere in ihren natürlichen Lebensräumen Zentralasiens. Da auch unser Tierpark bald diese schöne Kleinkatzenart beherbergen wird, sind wir gern bereit, diese Projekte zu unterstützen.

„Früh übt sich . . .“ :

Arbeitsgemeinschaft „Junge Tierpfleger“ schnuppern in Tierpflegerberuf

Seit einigen Jahren besteht die AG „Junge Tierpfleger“, die im Rahmen des Ganztagsangebotes der Mittelschule Reichenbrand tierbegeisterten Schülern der 5.- 8. Klassen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anbietet. Unter Leitung unseres Vorstandsmitglieds Frau Roßner treffen sich die Kinder und Jugendlichen einmal pro Woche im Tierpark. Sie helfen beim Säubern von Gehegen, der Fell- und Hufpflege sowie der Futterzubereitung im Haustierbereich. Anleitung erhalten sie hierbei von zwei Tierpflegerinnen des Tierparks. Darüber hinaus erwerben die AG-Teilnehmer Kompetenzen im Umgang mit verschiedenen Medien, um aus diesen Kenntnisse über Artenschutz, bedrohte Tierarten, Wiederansiedlungsprojekte und Aufgaben der Zoos zu gewinnen.



Die Mitglieder der AG übernehmen jährlich die Patenschaften für mehrere Tiere unseres Tierparks. Dieses Jahr werden sie auch ein Pflegeobjekt im gärtnerischen Bereich aktiv unterstützen. Bei den Schülern besonders beliebt sind die gemeinsamen Veranstaltungen mit unserem Förderverein.

So konnten einige der aktivsten AG-Mitglieder bereits an Exkursionen in Zoos, an Patentagen und Weihnachtsfeiern teilnehmen.

Mit ihrer Tätigkeit in der Arbeitsgemeinschaft werden die Schüler über die Notwendigkeit des Schutzes unserer Natur und Umwelt sensibilisiert.



Unsere Patientiere Zwergflusspferd (*Choeropsis liberiensis*)

Heimlicher Einzelgänger im Regenwald

Zwergflusspferde leben in den tropischen Regenwäldern Guineas, Sierra Leones, Liberias und der Elfenbeinküste. Dort bewohnen sie die unzugänglichen, sumpfigen Niederungen und das Uferdickicht entlang der Bäche und Flüsse.

Die kleinen Hippos sind mit ihren 260 kg Leichtgewichte im Vergleich zu ihren Verwandten, den Flusspferden, welche bis zu 3200 kg auf die Waage bringen können.

(Foto: Tierpark Chemnitz)

Das Zwergflusspferd ist ein notorischer Einzelgänger. Nur zur Paarungszeit finden sich die Bullen und Kühe zusammen, um für Nachwuchs zu sorgen. Die meiste Zeit ihres Lebens verbringen die Tiere im Wasser, lediglich zur Nahrungsaufnahme verlassen sie die Tümpel oder Suhlen und wühlen an Land nach Wurzeln, Knollen, Früchten und Kräutern. Während ihrer Landgänge schützen sie ihre empfindliche Haut mittels einer schleimigen Substanz vor der Austrocknung. Die kleinen Hippos sind im Regenwald selten geworden, man schätzt ihre Zahl

nur noch auf 2000 – 3000. Die Wälder in Westafrika schwinden mit rasanter Geschwindigkeit. Straßenbau, Landwirtschaft, Bergbau und vor allem die Holzgewinnung lassen die einst zusammenhängenden Tropenwälder zu Inseln verkümmern. Der Lebensraum der Tiere schrumpft mehr und mehr. Zudem werden die Hippos von den Einheimischen wegen ihres Fleisches gejagt. Zwar gibt es einige geschützte Nationalparks in Liberia und Sierra Leone, doch fehlen die Gelder für einen wirksamen Schutz dieser.

In Zoologischen Gärten werden seit Beginn des 20. Jh. Zwergflusspferde gehalten. Viele der heutigen Erkenntnisse zum Verhalten der in freier Wildbahn sehr scheuen Tiere wurden dort gemacht. Laut Internationalem Zuchtbuch leben heute ca. 300 Tiere weltweit in Menschenobhut. Auch unser Tierpark beherbergt zwei Vertreter dieser seltenen Tierart. In den Jahren 2007 und 2011 konnten wir uns über Nachwuchs im Gehege am Tropenhaus freuen.

Für unsere jüngsten Tierparkfreunde:

Wer bin ich?

Man kennt mich als Herrscher der afrikanischen Savanne. Ich besitze ein sandgelbes kurzes Fell und trage als Statussymbol eine dichte dunkle Mähne um meinen Hals. Ich umgebe mich gern mit vielen Weibchen, welche ich für mich jagen lasse. Als Chef des Rudels bekomme ich immer die fettesten Brocken von jeder Mahlzeit. Weißt du schon wer ich bin? Wenn nicht, noch ein kleiner Tipp: Ich spielte sogar eine Hauptrolle in einem bekannten Trickfilm von Walt Disney.

Welcher Kopf gehört zu welcher Pfote/ Krallen? Wie heißen die Tiere?



1



2



3



A



B



C

Unser Vivarium – eine Arche für bedrohte Amphibien

Um die Amphibien unserer Erde ist es schlecht bestellt. Von den 6.000 bekannten Arten sind heute weltweit 1/3 akut vom Aussterben bedroht. Wissenschaftler auf der ganzen Welt forschen an den Ursachen des rasanten Verschwindens der Frösche und Lurche. Neben den allseits bekannten Ursachen wie Lebensraumverlust, schädigende Umwelteinflüsse und Klimawandel macht auch eine Pilzerkrankung den Tieren das Leben schwer. Tritt der Hautpilz in einem Gebiet auf, kann dies zum Sterben ganzer Populationen führen. Das Phänomen ist weltweit zu beobachten, ein wirksames Gegenmittel ist nicht bekannt. Umso wichtiger ist die Erhaltung der Amphibien in Zoologischen Einrichtungen. Auf der ganzen Welt versuchen Zoos, bedrohten Amphibien eine Zuflucht zu gewähren. Der Tierpark Chemnitz leistet hierbei einen herausragenden Beitrag. Unser Vivarium beherbergt Tiere aus den Tropen, Subtropen und der Paläarktis

(Eurasien/ Nordafrika). Mit zur Zeit 50 Arten besitzt Chemnitz die europaweit größte und bedeutendste Sammlung lebender Amphibien. In den naturnah eingerichteten Minibiotopen macht es besonderen Spaß, die teils farbenprächtigen oder auch gut getarnten Frösche, Molche und Salamander zu entdecken. So gibt es zum Beispiel den Chinesischen Riesenfluggrosch zu sehen, welcher mit seinen Spannhäuten zwischen den Zehen mehrere Meter weit gleiten kann..



Oder die kleinen aber farbenfrohen Baumsteigerfrösche, auch als Pfeilgiftfrösche bekannt. Die Haut der Regenwaldbewohner sondert Toxin ab und ihre Körperfarbe signalisiert schon von weitem ihre Giftigkeit.

Besuchen Sie doch wieder einmal unser Vivarium und entdecken Sie die interessante Welt der Amphibien hautnah. Nehmen Sie sich Zeit und erkunden Sie die liebevoll gestalteten Schaubecken, Sie werden überrascht sein, was es zwischen den grünen Pflanzen alles zu entdecken gibt. Vielleicht finden Sie dort ja auch ihren ganz persönlichen Froschkönig.



Termine + Termine + Termine

Wir sind dabei mit Glücksrad und Infostand:

- 07. Juni 2013 Dreamnight
- 08./09. Juni 2013 Tierparkfest
- 21. Juli 2013 Blutspendetag im Tierpark
- 03. Oktober 2013 Kinderfest

Im September ist wieder ein Mitglieder- und Patentag für unsere Tierparkfreunde geplant.

Auflösung des Kinderrätsels:

Wer bin ich? Der Löwe

1/B: Steppenadler; 2/C : Amurtiger; 3/A: Erdmännchen

Impressum

Herausgeber: Tierparkfreunde Chemnitz e.V.
Nevoigtstraße 18 * 09117 Chemnitz
Telefon: 0371 - 40 06 59 1
Fax: 0371 - 40 06 59 0
E-Mail: info@tierparkfreunde-chemnitz.de
Internet: www.tierparkfreunde-chemnitz.de
Satz: Kathrin Hack
Druck: Paarmann Promotion

Ein Tierpark braucht Freunde!

Unterstützen Sie uns, denn gemeinsam können wir etwas bewegen!

Und so können Sie helfen:

• Sie werden Vereinsmitglied

Herzlich willkommen bei den Tierparkfreunden Chemnitz e.V. Hier finden Sie Freunde und können aktiv an der Entwicklung unsers Tierparks mitwirken. Es erwartet Sie ein reges Vereinsleben.

• Sie werden Tierpate/ Tierpatin

und helfen dem Tierpark bei der artgerechten Haltung der Tiere. Zudem unterstützen Sie ausgesuchte Artenschutzprojekte.

• Sie spenden

und unterstützen uns bei der Realisierung artgerechter Gehege. Aktuell: Sanierung Katzenring/ Bau eines Geheges für Pallaskatzen (Manule)

TIERPARKFREUNDE CHEMNITZ e.V.

SPENDENKONTO

Kto: 3 583 006 690

BLZ: 870 500 00

Sparkasse Chemnitz

Kontoinhaber: Tierparkfreunde Chemnitz e.V.

